

Schüler nehmen ihre Zeugnisse in Empfang

Bildung Einige Absolventen erhielten auch Urkunden

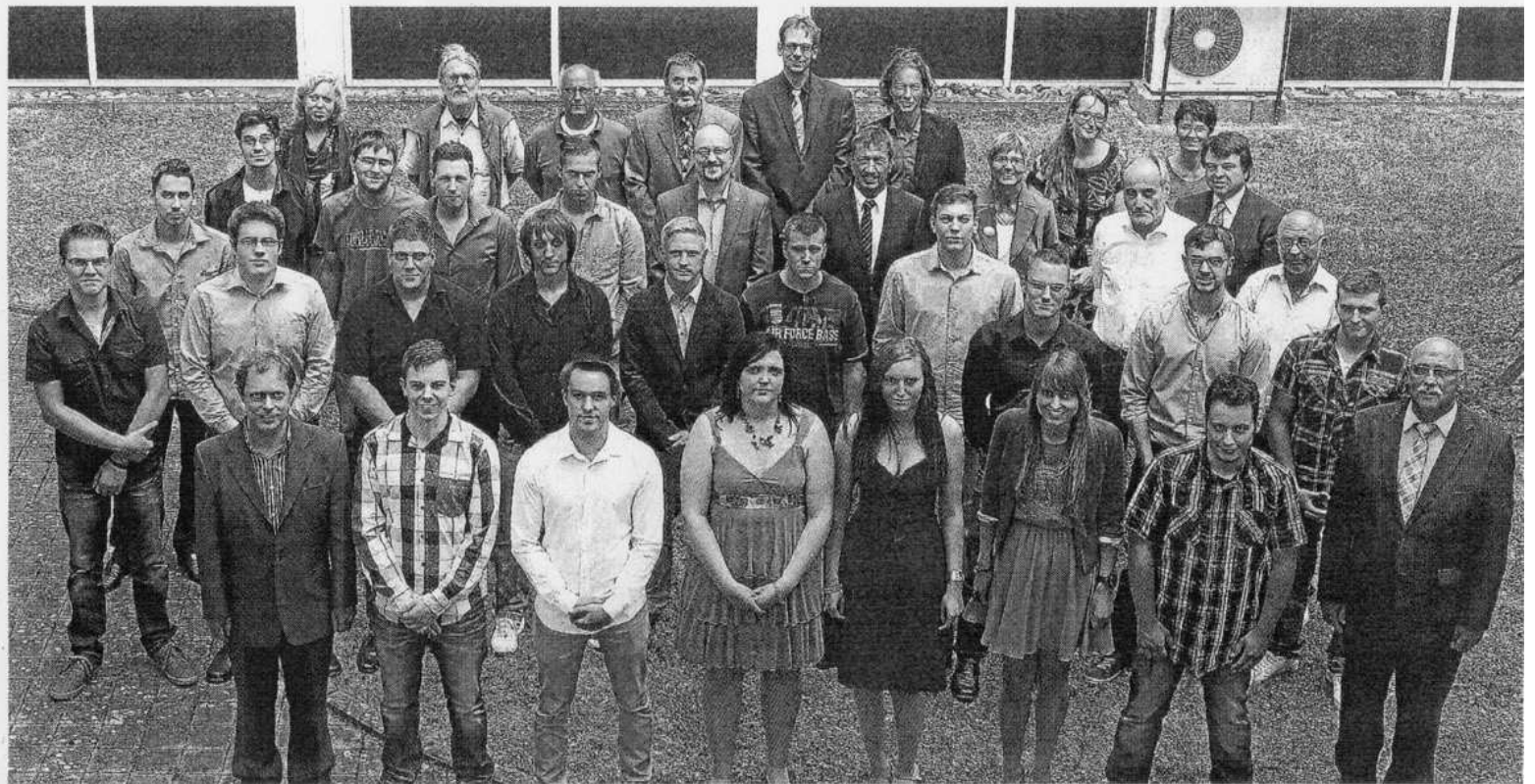
■ **Idar-Oberstein.** Gleich drei Schülergruppen feierten an der BBS Technik Harald-Fissler-Schule ihren Abschluss: Die Schüler der Berufsoberschule I für Technik, Schwerpunkt Ingenieurwesen, die Schüler der Berufsoberschule I für Wirtschaft und Verwaltung sowie die Schüler der Fachschule Technik, Schwerpunkt Maschinentechnik, erhielten ihre Fachhochschulreifezeugnisse. Zusätzlich bekamen die Absolventen der Fachschule ihre Urkunden als staatlich geprüfte Techniker verliehen.

Die Schulleiter der BBS Technik und BBS Wirtschaft, die Oberstudiendirektoren Klein und Mildenberg, wünschten den Absolventen für die nächsten beruflichen wie privaten Ziele die richtige Einstellung, die Bereitschaft zum Kämpfen sowie das nötige Quantchen Glück.

Johannes Beetz und Chantal Losse, Absolventen der Berufsoberschule I, gaben einen Rückblick auf das vergangene Jahr aus Schülersicht. Vor 313 Tagen kamen die Schüler aus den unterschiedlichsten Gründen zusammen. Der harte Kern habe schließlich durchgehalten.

Marcel Allmann, Absolvent der Fachschule für Technik, blickte anschließend auf seine Ausbildung zurück: Eine Zeit der Doppelbelastung durch Arbeit und Schule geht für die Männer an diesem Tag zu Ende. Durchhaltevermögen, selbstständiges Arbeiten und Eigenverantwortung hätten schließlich 17 von ihnen zum Erfolg geführt. Er wünschte sich, dass dieser kostenlose zweite Bildungsweg noch von vielen Lernwilligen besucht werde. Denn trotz mancher Krämpfe und Kämpfe sei es doch eine tolle Erfahrung gewesen.

Studienrat Hahnefeld, Klassenleiter der FS MA 10, zog seinen Hut vor den Absolventen. Der Besuch dieser Bildungsgänge sei keine leidige Pflicht mehr, sondern geschehe freiwillig. Hierfür müssten Opfer gebracht werden: Der Verzicht auf Freizeit, der Verzicht auf das Geld, das in dieser Zeit nicht verdient werden konnte oder das überhaupt erst verdient werden müsse, um sich diesen Spaß leisten zu können, seien hier sicherlich die größte Herausforderung. Er bedankte sich besonders bei den Unternehmen der hiesigen Wirtschaft für die gelungene Zusammenarbeit. Die Abschlussprojekte der Fachschüler wurden in diesem Jahr erneut in Unternehmen aus der Re-



Für die BOS 13 Technik und BOS 13 Wirtschaft und Verwaltung (oben) sowie die FSMA 10, Fachschule Technik (unten), endet die Schulzeit. Fotos: Hossler

gion durchgeführt. Durch diese reale Problemstellung konnten in den Abschlussprojekten hervorragende Ergebnisse erzielt werden.

Die Schüler hätten so die Möglichkeit erhalten, ihr erlerntes Wissen auf ganz konkrete Anforderungen anzuwenden. Der Nutzen dieser Projekte stehe gänzlich außer Frage, da die Motivation der Lernenden gesteigert werde, und auch die Unternehmen profitierten davon. Mit einem selbst getexteten Lied und seiner Gitarre schloss er seine Rede.

Die Absolventen im Überblick

BOS 13 Technik
Cedric Beck, Johannes Beetz, Uwe Bronn, Frederik Brusius, Christopher Cloutier, Andreas Engbarth, Viktor Felinger, Sören Hagemeister, Erwin Harwadt, Benjamin Hoffmann, Benedikt Jost, Marcel Klos, Alexander Ritter, Christoph Roth, Fabian Sohns und Benjamin Spang

BOS 13 Wirtschaft und Verwaltung
Annika Becker, Carlos Jungnitz, Frank Kettern, Chantal Loose, Ben-

jamin Manns, Jacqueline Schmeier und Jeremias Schuck

FSMA 10 Fachschule für Technik
Eric Albright, Marcel Allmann, Jan Bierbrauer, Thomas Frank, Patrick Gehres, André Ginkel, Florian Graf, Manuel Griebel, Oleg Hirsch, Andreas Hoffmann, Alexander Klein, Roman Nagel, Stefan Reiter, Rene Risch, Alexander Rittmann, Andrej Schmidt und Viktor Wittmann

Im Anschluss an die Verleihung der Zeugnisse überreichte Oberstudienrat Lax im Auftrag des Fördervereins der BBS Technik einen Gutschein an Johannes Beetz, den Jahrgangsbesten der Berufsoberschule Technik. Hahnefeld ehrte seinerseits den Jahrgangsbesten der Fachschule, Patrick Gehres. Annika Becker und Chantal Loose waren die Besten der Berufsoberschule für Wirtschaft und Verwaltung und erhielten von ihrem Klassenlehrer, Oberstudienrat Emmerich, eine Auszeichnung.

Quelle: Nahe-Zeitung vom 17.07.2014